

Berliner Tageblatt.

Nummer 264.

Berlin, Montag, den 27. Mai 1889.

XVIII. Jahrgang.

Politische Wochenschau.

Von Arthur Kuyssch.

Eine Woche des Jubels liegt hinter uns. Die Anwesenheit des Königs von Italien auf dem Festlande...

Centrumpartei für natürlich und legte ihm keine weitreichende Bedeutung bei. Im Auslande freilich, wo man...

besieger mit kleinen Einschränkungen ratifiziert worden. Allein in der Provinz zeigte es sich bald, daß das Ministerium...

Der Bergarbeiter-Streit.

Die Bewegung in Westfalen hat durch den Verkauf der Bochumer Delegationen...

So haben nicht nur die freiwirtschaftlichen der Gewerkschaften, sondern auch die freiwirtschaftlichen der Bevölkerung...

Die bevorstehenden Wahlen spielen auch bei der Erörterung und Annahme der Alters- und Invalidenrente eine besondere Rolle.

Der Ausbruch, der inwieweit in Niederösterreich und Oberösterreich, im südlichen Erzgebirge und im Saarlande in riesigem Umfange sich gezeigt, sollte an der Ruhr durch ein gütliches Einverständnis...

Das politische Verbrechenalbum.

Von Max Nordau.

Einem guten Schiffe sollte man nicht verdammen, weil der Ruderhahn ausgeht, der ihm opportunist, und eine falsche Kraft man nicht aufhören, auch wenn sie einen nicht eben verächtlichen Verdienst erwirbt.

Wahrscheinlich, daß eine neue Verfassung ohne Anwendung aufgerechnet aus der letzten Wahlperiode nur durch Verbrechen...

benutzt. Viel Talent zum Prügeln haben. Sturm wie der Ring des Reichstages...









Der Zeitgeist.

1889

Chefredakteur: Arthur Feysohn.

Verlag von Rudolf Mosse in Berlin.

Zeit- und Streitfragen.

Die Ausöhnung der Nationalitäten in Oesterreich.

Prof. Schröder-Wien.

Motto: Aber ich weiß auch: der deutsche Idealismus ist das Salz der Erde.

Die Wälder brachten jüngst einen Brief des Fürsten Glau...

diesem Wissen ihre Kraft zu setzen und den Mut zu gewinnen...

Es ist nicht zu erlangen mit Uebereignungen der Schulbücher...

das von Agitatoren und nationalen Strebern niedergehalten ist...

Ich will die deutsche Partei nicht entwerfen und den Grundlag...

Galombilder aus Neapel.

Anton Andrea.

Die Venezianerin.

Diese goldbrothigen Saarenellen, diese weisse, edle Stirn, dies...

Lächelnd legt sie ihre schimmernde weisse Hand auf seinen Arm...

„Sagen wir uns hier aus Fenster, de Sbaglio, gerade ins Abendrot!“

„Nicht! Ich lehne Glotilde sich in einen niedrigen Fauteuil und senkt...

„Was fällt Ihnen ein, de Sbaglio?“ lachte sie wie bestirnt über...

„Sie haben recht, halbes! der Durst, mit des Paradies Ihrer Liebe...

„Weil ich schände Leidenschaft in edles Gold verwandelt?“ lachte...

De Sbaglio ließ die kostbare Rolle in seine Brusttasche gleiten...

„Sollen die betreffenden Intriguen veröffentlicht oder geheim gehalten werden?“

„Intriguen!“ wiederholte sie mechanisch; dann aber lebhaft: „Es handelt sich um viel ernstere Dinge — um meine Zukunft —“

„Ein Ehebündnis in kirchlicher Form —“

„Danke!“

„Glottide, ich bewundere Sie!“

„Den gemachten, einflussreichen Mann des Wortes und der Feder!“

„Sie haben mich vollkommen verstanden!“ nickte die Venezianerin...





